

inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- Autlook-Festival, Schenkon
- Funktionärsevent, Wilen
- Verbandsspieltage, Langnau



CH-Fahne
Superflag®

CH80S	80x80 cm	58.–
CH100S	100x100 cm	65.–
CH120S	120x120 cm	75.–
CH150S	150x150 cm	85.–
CH200S	200x200 cm	128.–

Kantonsfahnen
Superflag®

	100x100	120x120	150x150	200x200
FR, LU, SO, TI, ZG	65.–	78.–	85.–	125.–
BS, JU, SZ, VS, ZH	85.–	98.–	105.–	155.–
AG, AI, AR, Alt-Bern, BL,	99.–	109.–	125.–	185.–
NE, NW, OW, SG, SH	99.–	109.–	125.–	185.–
BE, GE, GL, GR, TG, UR, VD	109.–	119.–	135.–	195.–

**Der Profi für Fahnen, Masten,
Blachen & Gartenartikel.**

**Keller
Fahnen AG**
4562 Biberist
 

Spezialabdeckungen Sicherer Schutz vor Wind, Wetter und Schmutz




Art. Nr.	Grösse	statt	nur
BLA22	ca. 2x2 m	19.80	12.90
BLA23	ca. 2x3 m	29.80	17.90
BLA33	ca. 3x3 m	39.80	19.90
BLA34	ca. 3x4 m	49.80	29.90
BLA44	ca. 4x4 m	79.80	45.90
BLA28	ca. 2x8 m	79.80	45.90
BLA46	ca. 4x6 m	99.80	55.90



- Reissfest durch Netzverstärkung
- 200 g/m²
- rostfreie Alu-Ösen
- robuster Doppelsaum

Top Qualität

Viele weitere Angebote in unserem
Webshop: **www.kellerfahnen.ch**

Solothurnstrasse 65 · 4562 Biberist

Jetzt bestellen:
032 671 11 11

Das Gute liegt so nah.

www.valiant.ch

Nähe, die Sie weiter bringt.

VALIANT





BLÄTTLERNatürlich
schlafen | wohnen | kochen

Industriestrasse 13 | 6010 Kriens
Tel. 041 340 51 50 | www.blaettler-natuerlich.ch

**Ursula Berger, Josef und Marianne Blätter, gut ausgeruht
auf einem «Hüsler-Nest», freuen sich viele Turnerinnen und Turner zu beraten.**

10 Jahre Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Herzlich willkommen an der Delegiertenversammlung in Luzern!

Liebe Turnerinnen,
Turner und Delegierte

Es freut und ehrt uns, die Delegiertenversammlung zum 10-Jahre-Jubiläum des Turnverbandes in Luzern organisieren zu dürfen. Wir heissen Sie zur Tagung in den Hallen der Messe Luzern herzlich willkommen.

2010 ist ein Jahr der Jubiläen. Wie der TV Weggis feiert auch der btv Luzern sein 100-jähriges Bestehen. Und der STV Luzern blickt sogar auf 150 Jahre zurück. Jubiläen, die festliche Erwartungen wecken.

Aus diesem Grunde erfährt das Abendprogramm eine ganz besondere, attraktive und abwechslungsreiche Gestaltung; als eine grosse **TURN-GALA mit Bankett**, mit Live-Musik, einem btv-Showblock und Spitzenvorführungen. Für den kulinarischen Genuss sorgen Köstlichkeiten aus der Küche der Tavolago AG.

Das Programm vom 20. November 2010 verheisst viele Höhepunkte:

So startet die TURN-GALA um 18.30 Uhr mit einem ersten Showblock. Es folgt ein schmackhaftes 3-Gang-Menü, begleitet von Shows und Musik.

Für Stimmung sorgt die Marching-Band der Feldmusik Luzern.

Für turnerische Höhenflüge garantieren Ariella Kaeslin und Donghua Li, der STV Lenzburg mit seinem imposanten Bodenprogramm, verschiedene Gruppen aus dem Verbandsgebiet, der btv mit einem Sprungprogramm, Schaukelringen, Team Aerobic, Gymnastica und vielem mehr. Der Rock'n Roll-Club Sixteen mit der WM-Formation und die mitreisende Guggenmusig NOGgeler sind weitere Leckerbissen dieser TURN-GALA.

Durch den Abend führt uns der bekannte Fernseh-Moderator Sascha Ruefer. Er wird dabei auch Überraschungsgäste begrüßen. Die Vorfreude auf diesen unvergesslichen Abend wächst mit jedem Tag. Ein herzliches Dankeschön schon jetzt den Vereinen, die der TURN-GALA mit den Dele-



gierten die Ehre erweisen und sich von der einmaligen Stimmung mitreissen lassen!

Mit sportlichen Grüßen

A. Stalder

Alois Stalder
OK-Präsident

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Begegnung	21–23
Blickpunkt	3–5	Riegenvorstellung	24–26
Sportberichte	7–11	Veteranen	27–31
Vorschau	12–13/19–20	Gratulationen/Impressum	32
Termine, Kurse, Ausschreibungen	15–17	Technikerseite	in der Mitte

TURN-GALA



**20. November
2010**

Messehalle 2,
Allmend Luzern

Am 20. November 2010 starten wir um 18.30 Uhr mit dem ersten Showblock die grosse Turn-GALA. Dazu gibt's ein schmackhaftes 3-Gang-Menü, begleitet durch Shows und Musik.

Turn-GALA – 100 Jahre btv Luzern 10 Jahre Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Für Stimmung sorgt die **Marching-Band der Feldmusik Luzern**.
Für die turnerischen Höhenflüge garantieren:
Ariella Käslin und Donghua Li,

der **STV Lenzburg mit seinem imposanten Bodenprogramm**, diverse Gruppen aus dem Verbandsgebiet,

der **btv mit Sprung, Schaukelringen, Team Aerobic, Gymnastica** und vielem mehr.

Der **Rock'n Roll-Club Sixteen** mit der **WM-Formation** und die mitreissende **Guggenmusig NOGGERLER** sind weitere Leckerbissen dieser Turn-GALA.

Durch den Abend führt uns

der bekannte Fernseh-Moderator **Sascha Ruefer**.

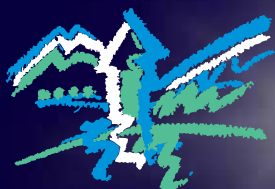
Alle Tische sind nummeriert.

Bei der Bestellung sind Wünsche zur Tischnachbarschaft des eigenen Turnvereins vorzumerken.

Vorverkauf ab sofort über: **Tel.-Nr. 079 928 25 84**

jeweils Montag + Dienstag 17 bis 19 Uhr und
Donnerstagvormittag von 10 bis 12 Uhr
oder via e-mail: roru.huerzeler@bluewin.ch

100
JAHRE



BTV LUZERN
1910-2010

GALA-KARTE (Bankett und Eintritt): CHF 80.00
(ohne Getränke)

Sie erhalten eine **Vergünstigung von CHF 10.00**,
sofern Sie bei der Bestellung das Kennwort nennen:

„btv bewegt“

Ehrung langjähriger Vereinsfunktionäre

Schenkon: Autlook-Festival

Ein Erfolg war auch dieses Jahr die Auszeichnungsfeier für langjährige Verbands- und Vereinstätigkeit, die im Rahmen des Autlook Festivals in Schenkon stattfand: Über 200 zu Geehrte und Gäste nahmen die Einladung des Verbandsvorstandes für den 12. August gerne an.

Beim Apéro, der vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden offeriert wurde, konnte die Turnerfamilie mit den Geehrten auf ihre langjährige Verbands- und Vereinstätigkeit anstossen. Alle Funktionärinnen und Funktionäre durften ein kleines Präsent in Empfang nehmen. Verbandspräsident Daniel Hecht dankte in seiner Ansprache allen für ihre ehrenamtliche Arbeit und er hoffte, dass die Flamme der Ehrenamtlichkeit weiter leuchte, da Vereine und Verbände darauf angewiesen seien. Er verwies auf den gleichentags in der NLZ erschienenen Artikel mit dem Titel – Freiwilligenarbeit ist 1,6 Milliarden Franken wert. Mit einem Blick auf die dunkler werdenden Wolken am Himmel schloss er seine Rede, nicht ohne



Gespannt lauschen die Zuschauer den Comedianten auf der Bühne.

vorher den Mitgliedern des Verbandsvorstandes für die Organisation der Feier zu danken.

Nach der offiziellen Ehrungsfeier begaben sich alle auf das teils gedeckte Festgelände und genossen die Comedy Show mit dem Rockstar «Dä Hans», der in diversen Musikstilen brillierte, mit Michael Elsener, der perfekt in verschiedene Personenrollen schlüpfen konnte

und mit Michael Gammenthaler, der als Magier und versierter Schauspieler auftrat. Die Lachmuskeln wurden strapaziert und selbst der Regen, der in der zweiten Hälfte des Abends einsetzte, konnte die gute Stimmung nicht trüben. «Ich finde die Idee super, dass wir für unsere Vereinsarbeit vom Verband extra an einem besonderen Anlass geehrt werden. Ich kenne das Autlook Open Air überhaupt nicht und bin gespannt, was mich erwartet», meinte Anita Emmenegger aus Ebikon, die für ihre zehn Jahre Leitertätigkeit geehrt wurde. Begleitet wurde sie von der Präsidentin des Frauenturnvereins Ebikon, welche Gelegenheit benutzte, Anita nochmals für ihren langjährigen Leitereinsatz zu danken. Und spät am Abend sah man die beiden vergnügt den Heimweg antreten, um viele interessante Turnerbegegnungen reicher und mit der Gewissheit, 2011 wieder das Autlook-Festival zu besuchen, dann halt als Zuschauer.

Text und Fotos: Ursula Hunkeler



Martha Geiser und Erika Oetterli bei Zuprosten.

www.meier-volleyball.ch

„Alles rund um Volleyball“

- Beachvolleyballcamps für Erwachsene + Jugendliche
- Indoorcamps für Mädchen
- Weekends für Damenteam
- Trainingslagerorganisation
- Internet-Shop
- Max Meier Sportshop, Adligenswil

Alle Informationen bei www.meier-volleyball.ch

www.triba.clientis.ch



Sport verbindet

Auf Wettbewerb, Fitness und Fairness kommt es an. Wir unterstützen den Sport und die lokalen Vereine, weil uns die Menschen der Region am Herzen liegen.



Clientis
Triba Partner Bank



SABAG LUZERN AG

Hasenmoosstrasse 15
6020 Rothenburg
Tel. 041 289 72 72

Niederlassung Cham:
Hinterbergstrasse 11
6330 Cham
Tel. 041 741 54 64
sabag.ch

Besuchen Sie unsere Ausstellungen, es lohnt sich!

Die gute Wahl



SABAG



Küchen Bäder Platten Baumaterial

Erfolg beginnt im Kopf

Wilen: Funktionärsevent vom 26. August 2010

Rund 40 Funktionärinnen und Funktionäre sind der Einladung des Verbandsvorstandes des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden gefolgt und haben im Seehotel Wilerbad in Wilen das Abendseminar zum Thema «Motivation, positives Denken, Zielvereinbarung» unter der Leitung von Luzia Werner besucht. Der Apéro riche rundete den gelungenen Abend ab.

Etwas ganz Spezielles hat sich der Verbandsvorstand des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden einfallen lassen, um ihren über 100 ehrenamtlich tätigen Funktionärinnen

und Funktionären Danke zu sagen. Unter dem Titel: «Erfolg beginnt im Kopf – nutze deine mentale Stärke», referierte Luzia

Werner (Ebikon), selbstständige Mental-Trainerin ILP und -Coach. Schon nach wenigen Worten zog sie die Aufmerksamkeit auf sich, wusste mit ihren Aussagen zu begeistern und zum Nachdenken anzuregen.

Wie wichtig der Kopf, die Gedanken sind, wusste schon Einstein: «Der kleinste und zugleich genialste

Egoist ist der Gedanke». Emotionale und körperliche Stärke, beide sind wichtig, wie auch die Ernährung, die Körpersprache, die Atmung und unsere Einstellung überhaupt. Nur 20% der Wahrnehmung erleben wir bewusst, 80% unbewusst. «Wenn ich meine Gedanken auf ein Ziel konzentriere, wirken sie wie ein Laserstrahl. Darum: meine dominierenden Gedanken bestimmen mein Schicksal. Sonst müssen die inneren Programme im Unterbewusstsein geändert werden», meint Luzia Werner.

Wenn ich ein Ziel unbedingt erreichen möchte, muss ich etwas dafür tun, z.B. vermehrt trainieren im Leistungssport, auch verzichten, alles dem Ziel unterordnen. Das Ziel

müsse visualisiert werden. Frau Werner zeigte uns anhand einer Frauen-Fussballmannschaft, die es mit ihrer Hilfe bis zum SM-Titel brachte. Die Zielsetzungen müssten präzise und in Präsenzform formuliert werden, mit positiven Formulierungen. Ein Sprichwort sagt: Wenn wir unsere Ziele nicht selber setzen, werden sie andere für uns setzen.

«Wenn wir unsere Ziele nicht selber setzen, werden sie andere für uns setzen»

Luzia Werner

If you can dream it – you can do it!

Immer wieder müssten wir unsere Gedanken kontrollieren, dass sie nicht «fremd» gehen. Mit dem Wörtchen «stopp» sei dem Abschwenken vorzubeugen. Und immer wieder visualisieren des Zieles. Und falls sich ein Erfolg doch nicht so schnell einstellt: Jede Person ist für sich selber verantwortlich, darf niemandem die Schuld geben.

Im zweiten Teil konnten sich die Teilnehmer anhand eines Tests überzeugen, welche Hirndominanz sie haben, ob sie mehr der technische, der emotionale, organisatorische oder visionäre Mensch seien. Und es war interessant, die Reaktionen nach der Auswertung des Tests zu beobachten. «Bei uns im Verbandsvorstand haben wir die ideale Mischung», meinte Präsident Daniel Hecht beim anschliessenden Apéro auf der Terrasse des Hotels Wilerbad. Bis spät in den Abend hinein stiessen die Funktionäre miteinander an und hatten so Gelegenheit, ungezwungen über die schönste Nebensache der Welt zu diskutieren – das Turnen.

Text und Fotos: Ursula Hunkeler



Mit Interesse verfolgen die Funktionäre den Vortrag...



...und geniessen den wohlverdienten Apéro.



Om Shri Ayurveda

Sajikumar Imfeld
041 420 22 17
078 732 11 40
www.omshriayurveda.com

Fitwork
Buchenstrasse 4
6020 Emmenbrücke
info@fitwork.ch



Hünenbergstrasse 18,
6006 Luzern,
sajikumar@omshriayurveda.com

Gönnen Sie sich
eine Massage mit
traditioneller
indischer Heilkunst.

Einführungs-Angebot
90 Min. Massage
für **Fr. 120.-** statt Fr. 160.-
gültig bis Ende November 2010



Seit 1974 in Emmen

Unsere Stärken

Reparieren statt ersetzen

Unfall- und Rostschäden
Ausbeulen ohne Farbschaden
Kunststoff, Alu und Tuning
Oldtimer-Restaurationen



AUTOSPENGLEREI ERCOLANI

Grünmattstrasse 2, 6032 Emmen, Tel./Fax 041 260 20 20
ase-emmen@bluewin.ch, www.autospenglerei-ercolani.ch



Märchenhaft!

*Vorhangträume:
Fantastische Stoffe zu
realen Sparpreisen!*



L

Teppiche Parkett Vorhänge Bettwaren

runner

Stans • neben Länderpark
Emmenbrücke • neben Emmen Center

www.brunnerteppei.ch



HOTEL KREUZ MALTERS

KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch
Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
Mittwoch bis Sonntag geöffnet



Spannende und unvergessliche Spiele

Langnau: Verbandsspieltage

Rund 400 Sportbegeisterte nahmen vom 27. bis 30. August an den Verbandsspieltagen in Langnau teil.

OK-Präsident Marcel Arnold, der den Anlass mit seinem motivierten Team sicher führte, sagte: «Er freue sich auf interessante Spiele und glaube, dass es der Wetter-Gott gut mit den Ballsportlern meint.» Ressortleiter Daniel Schmid konnte die geplanten Zeiten gut einhalten.

Mit Unihockey wurde am Freitagabend gestartet. Sieben Herren- und sechs Damen-, sowie sechs Jugend-Mannschaften spielten

packende Szenen. Am Samstag und Sonntag folgten dann die Faust-, Volley- und Korb-Ballspiele. Auch hier zeigten die Spielerinnen und Spieler immer wieder interessanten Wettstreit. Es kämpften auch dieses Jahr in diesen Kategorien wiederum total 26 Mannschaften gegeneinander. Marcel Arnold meinte, es sei ihm eine grosse Freude, dass er diesen Anlass in Langnau durchführen kann. Der 25-jährige Arnold turnt seit 12 Jahren beim STV Langnau mit.

Text: Mathilda Wyss-Babst



OK-Präsident Marcel Arnold

Rangliste: Unihockey Herren, 1. TV Grosswangen II, 2. STV Buchrain «Die jungen Wilden», 3. SpG Richenthal, 4. STV Buchrain «Die Routiniers», 5. TV Grosswangen I, 6. SpG Schlierbach.

Damen/Mixed/weibl. Jugend A/männl. Jugend B, 1. STV Kerns, 2. SpG Schlierbach (mJB), 3. STV Willisau, 4. STV Reiden, 5. SpG Richenthal (D), 6. STV Langnau, 7. STV Langnau (wJA).

Plausch/männl. Jugend A, 1. STV Kerns, 2. TV Uffikon, 3. TV Grosswangen (mJA), 4. STV Schenkon, 5. STV Reiden1, 6. STV Wikon, 7. STV Reiden 2.

Faustball Herren, 1. STV Ettiswil, MR Giswil, 3. STV Neuenkirch, 4. MTV Egolzwil, 5. STV Langnau I, 6. MR Langnau III, 7. MTV Neuenkirch, 8. STV Langnau II «Indians».

Volleyball Herren/Mixed, 1. MR Hitzkirch, 2. STV Nebikon (Mixed), 3. STV Schenkon (Mixed).

Damen, 1. STV Ballwil I, 2. TiV Kriens, 3. STV Neudorf, 4. STV Ballwil II, 5. DTV Rickenbach I, 6. DTV Rickenbach II, 7. STV Langnau DR.



Faustball-Sieger-STV Ettiswil gegen STV Langnau 2

Fotos: Marianne Baschung



Ohne Schiri geht es nicht



Sieger MR Hitzkirch (hinten) gegen STV Nebikon Mixed

Die SM-Teams sind zusammengestellt

Willisau: Geräteturnen SM-Qualiwettkampf

Es war die letzte Chance für die Geräteturnerinnen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden auf den SM-Zug aufzuspringen. Beim SM-Quali-Wettkampf gaben die Verantwortlichen definitiv bekannt, wer den Sprung in die Teams schaffte und am 6./7. November an den Schweizer Meisterschaften in Spiez mit dabei ist.

Bevor es aber soweit war, waren wiederum vier fehlerfreie Übungen an den Geräten Sprung, Boden, Schaukelring und Reck gefragt. Und dann gegen 22.30 Uhr wurde es definitiv. Die Zusammenstellung der Teams in den Kategorien 5, 6, 7 und Damen erfolgte nach Rangpunkten. Das heisst, die besten zwei von drei

Wettkämpfen (Verbandsmeisterschaften, Stansermeeting, SM-Quali-Wettkampf) kamen in die Wertung. Auch in diesem Jahr kann der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden in jeder Kategorie zwei Teams an die nationalen Titelkämpfe schicken, dies aufgrund des hervorragenden letztjährigen Abschneidens. Gleichzeitig mit der Team-SM gelangt dann der Einzelhalbfinal zur Austragung. Und dieser erweckt heuer ganz besonderes Interesse, findet doch die Einzel-SM am 20./21. November in Stans statt. Für die Geräteturnerinnen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden ist dies dann ein Heimspiel, an dem ihnen die Aufmerksamkeit garantiert sein wird.

Trainings und Wettkampf

Der Qualiwettkampf in Willisau hat gezeigt, dass unmittelbar nach den Sommerferien noch nicht alle Turnerinnen ihre tolle Frühjahresform erreicht haben. Bis Anfang November bleiben ihnen aber ja noch etwas Zeit respektive einige Trainingseinheiten, um die entsprechende Sicherheit wieder zu erlangen. Am 1. Oktober treffen sich sämtliche SM-Qualifizierten zu einem weiteren interessanten und spannenden Wettkampf in Sarnen. Vorgängig wird zudem noch ein gemeinsames Trainingsweekend absolviert.

Text: Esther Peter



K5, 1. Mannschaft vlnr: Alice Wismer (Beromünster), Paciane Bo Studer (TZN Nidwalden), Rebekka Strässle (Luzern STV), Leonie Huber (Hochdorf), Vanesa Sadrijaj (Beromünster) Fotos: Marianne Baschung



K5, 2. Mannschaft und Ersatz vlnr: Lisa Burkhardt (TZN Nidwalden), Yjeza Hajdari (Beromünster), Jacqueline Meier (TV Grosswangen), Laura Salihi (Sempach STV), Alisha Grüter (Luzern BTV), Lena Yanez (Hochdorf), Tabea Broger (Sempach STV).



K6, 1. Mannschaft vlnr: Marion Gasser (Luzern BTV), Isabelle Schwegler (Beromünster), Sarah Hurschler (TZN Nidwalden), Raphaela Schwegler (Zell STV), Nadja Meile (Hochdorf)



K6, 2. Mannschaft und Ersatz vlnr: Jennifer Rötheli (Obwalden), Melanie Konzelmann (ESV Eschenbach), Andrea Meile (Hochdorf), Petra Renggli (Willisau), Eliane Zemp (Sursee), Besjana Shala (Beromünster), Carola Galliker (ESV Eschenbach)



K7, 1. Mannschaft vlnr: Nadine Schwegler (Beromünster), Selina Aregger (Willisau), Nicole Strässle (Luzern BTV), Léonie Wismer (Beromünster), Larissa Kurmann (TZN Nidwalden)



K7, 2. Mannschaft und Ersatz vlnr: Flavia Imfeld (Kerns), Corinne Konzelmann (ESV Eschenbach), Carmen Ambühl (Ballwil), Jasmin Wicki (TZN Nidwalden), Antonia Barmettler (Luzern STV), Stefanie Meier (Grosswangen), Monika von Rotz (Kerns)



KD, 1. Mannschaft vlnr: Patricia Portmann (Triengen), Helene Bühlmann (Ballwil), Milena Gauch (TZN Nidwalden), Jeannine Wey (Beromünster)



KD, 2. Mannschaft vlnr: Claudia Bucher (Luzern STV), Simone Lustenberger (Luzern BTV), Eliane Bucher (Luzern STV), Rea Troxler (Hochdorf), Lavdie Tahiraj (Beromünster) es fehlt auf dem Foto: Nicole Morokutti (Hochdorf)



Für Bewegung auch im Schulungsraum!

Moderieren • Visualisieren • Präsentieren

Gratis Hammer Katalog
60 Produkte. 100% günstig!
Und gleich zum Ausprobieren:
Gratis ModerationsMarker mit Anleitung

Gleich bestellen – Coupon ausfüllen und senden an:

Neuland AG
Buonaserstrasse 30 · 6343 Rotkreuz



HAMMER GUTSCHEIN

JA, senden Sie mir unverbindlich den kostenlosen Hammer Katalog mit dem ModerationsMarker

Name: _____

Vorname: _____

Verein/Firma: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____



neuland

Wir schaffen Raum für Dialog

www.neuland.ch



q7-
GOLDSCHMIEDE
Alfred Zürcher
Rothenburg

...weil verrückt



6023 Rothenburg 041 280 75 20 alfredzuercher.ch

BÄREN

GASTHAUS ★★★ HOTEL

Willkommen lieber Gast

... in der gemütlichen Stube unseres traditionsreichen Hauses.

In unserer Küche verarbeiten wir stets frische Gemüse, Fische und Fleisch aus regionaler Produktion.

t 041 280 90 22, www.baeren-rothenburg.ch



WIBASPORT
6014 LUZERN
TEL. 041-250 80 80

**Turnen
Sport
Spiel
Fitness**



**DER FRISCH-FISCH
MERCATO**

Emmenbrücke Dietikon Dietlikon Pratteln
St. Margrethen Zürich-Altstetten

Emmenbrücke

Rothenburgstrasse 33
T 041 280 04 22

offen
Di-Fr 9-12 h 14-18.30 h
Sa 8-16 h

www.der-frisch-fisch.ch

Turnerinnen mit Höchstleistungen

Triengen: Trisa-Cup

Am 34. Trisa-Cup-Wochenende fanden sich 44 Vereine mit insgesamt über 450 Turnerinnen im Trienger Dorf ein. Die Teilnehmerinnen reisen jeweils aus allen Landesteilen immer wieder nach Triengen, denn der Trisa-Cup ist ein gern besuchter Geräteturnanlass. Dies nicht nur wegen den von der Trisa AG gesponserten Preisen, sondern auch dank der Top-Organisation. Die Turnerinnen zeigten über die zwei Tage interessante Übungen auf hohem, turnerischen Niveau und die Zuschauer konnten spannende Wettkämpfe verfolgen. Vor allem in der Königsklasse K7 wurde den Gegnerinnen nichts geschenkt, von Jubelschreien über bittere Tränen waren alle Emotionen vertreten. Mit einer konstant sehr guten Leistung am Reck, am Boden, an den Ringen und beim Sprung entschied Nicole Strässle vom btv Luzern den Wettkampf schliesslich für sich. Sie klassierte sich mit 37.90 Punkten vor Océane Evard von Val-de-Ruz und Nadine Schwegler von Beromünster.

Den Wettkampfbeginn am Samstagmorgen machten die K5-Turnerinnen. Zu peppiger Musik lie-

fen sie in Reih und Glied in die vorbereitete Turnhalle ein. Begleitet von Spannung und Nervosität ging nach dem kurzen Einturnen der lange Wettkampf mit 167 Turnerinnen über die Bühne. Die besten Nerven im Feld behielt Rebecca Strässle vom STV Luzern, die den Wettkampf mit 37.40 Punkten für sich entscheiden konnte. In der Mannschaftswertung hatten die Westschweizerinnen von Colombier die Nase vorn.

Die Turnerinnen der K6 rundeten den turnerischen Nachmittag ab. Die Innerschweizerinnen waren Dank disziplinierten Leistungen zahlreich auf dem zweiten Podestplatz vertreten. Gleich zu dritt erturten sich Marion Gasser von Luzern, Sarah Hurschler von Nidwalden und Isabelle Schwegler von Beromünster mit 0.4 Punkten Rückstand den zweiten Platz. Das oberste Treppchen wurde von der Westschweizerin Thelma Detraz mit einer Punktzahl von 38.05 bestiegen. Der Wanderpokal der Mannschaftswertung ging ebenfalls ins Welschland, diesmal nach Govelier.

Einheimische Titelverteidigerin

In der Kategorie Damen entschied die einheimische Turnerin Patricia Portmann den Wettkampf mit 38.05 Punkten für sich. Sie deplatzierte Véronique Jacot von Val-de-Ruz und Jeanine Wey von Beromünster auf die unteren Treppchen. Mit dieser herausragenden Leistung ist sie mehr als zufrieden und in Topform für ihr hoch gestecktes Ziel, dieses Jahr an den Schweizer Meisterschaften im Einzeltturnen zu brillieren.

Am Sonntagmorgen flatterten die Nerven der Turnerinnen der Kategorie 4. Die Jüngsten dieses Wettkampfwochenendes mit den Jahr-



Nicole Strässle, Gewinnerin K7.

gängen 94 bis 00 zeigten trotz Frühsport beachtliche Leistungen. Schliesslich entschied Lena Anliker von Willisau vor Carole Schnider aus Grosswangen und Marina Zraggen aus Bürglen den Wettkampf für sich. Sie wurde für ihre Leistung mit einer Medaille, einem Pokal und einer Schallzahnbürste belohnt. Der Mannschaftspokal ging zum dritten Mal in Folge an Hochdorf, die diesen nun in ihrer Sammlung einreihen dürfen.

Der Turnverein Triengen bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen, sowie allen Helfer/-innen. Zudem gehört der Dank auch der Firma Trisa AG, welche durch ihre Unterstützung diesen unfallfreien und erlebnisreichen Anlass ermöglicht hat.

Weitere Rangierungen erfahren Sie auf www.tvtriengen.ch

Text und Fotos: Sandra Hug



Hochdorf K4 Mannschaftswettkampf.

Paarwettkampf in Sarnen

Bereits zum 14. Mal organisiert der Turnverein Sarnen den Paarwettkampf als Schweizer Meisterschaftsvorbereitung im Geräteturnen, welcher am **Freitag, 1. Oktober 2010** in der Dorfturnhalle in Sarnen stattfinden wird. Aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden werden rund 80 Turnerinnen und Turner am

Start sein. Das Spezielle an diesem Wettkampf ist, dass vor Wettkampfbeginn Paare ausgelost werden. Es gewinnt am Ende des Wettkampfes das Paar, welches zusammen das höchste Gesamtpunktergebnis erreicht.

Hallenöffnung ist um 17.15 Uhr. Wettkampfbeginn für K5 und K6

Geräteturnen

ist um 18.45 Uhr und für K7, KD und KH um 21.15 Uhr. Der Paarwettkampf gilt als Vorbereitungswettkampf für die Schweizer Meisterschaften. Der STV Sarnen heisst alle Sportlerinnen und Sportler sowie alle turnbegeisterten Zuschauer herzlich willkommen. Eine leistungsfähige Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl.

Verbands-Jugendcup Eschenbach

Der ESV Eschenbach, unter der Leitung von Kurt Bodmer, organisiert in Zusammenarbeit mit dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden den diesjährigen Verbands-Jugendcup. Neben Gymnastik und Geräteturnen wird auch wieder Team Aerobic, sowie die Sparte Gym-

nastik zu Zweit für Jugendliche angeboten.

Auch wird der Wettkampf wieder in eine Vor- und Rückrunde aufgeteilt. Das heisst, dass jede Vorführung zweimal bewertet wird und beide Resultate zählen.

Der Jugendcup findet am **Samstag, 30. Oktober 2010** in Eschen-

bach statt. Das OK Eschenbach freut sich schon jetzt auf zahlreiche Anmeldungen und hofft, dass viele Jugendliche einen unvergesslichen und tollen Verbands-Jugendcup erleben dürfen.

Geräteturnen

Schweizer Meisterschaft Mannschaftsfinal und Halbfinal der Turnerinnen

Am Wochenende vom **6. / 7. November 2010** finden in Spiez BE die Schweizer Mannschaftsmeisterschaften der Geräteturnerinnen statt. Dieser Wettkampf dient gleichzeitig als Qualifikation für das Schweizer Meisterschaftsfinale im Einzelturnen vom **20. / 21. November 2010** in Stans NW.

Dieses Jahr kann der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden wiederum in allen Kategorien zwei Mannschaften stellen, dies dank dem sehr guten Abschneiden der SM-Teams von 2009.

In der Kategorie 5 gilt es, den Schweizer Meistertitel zu verteidigen. Die Turnerinnen der Kategorien 6 und Damen verpassten letztes Jahr das Podest nur knapp und turnten auf den vierten Rang. In der höchsten Kategorie 7 erreichte das Team 2009 den hervorragenden zweiten Rang. Man darf also gespannt sein, was dieses Jahr alles möglich ist!

Das Ressort Geräteturnen wünscht allen qualifizierten Turnerinnen viel Glück und ein tolles Erlebnis an der Mannschafts-SM in Spiez.

Die Startzeiten unserer Turnerinnen können der Turnverband-homepage www.turnverband.ch und der Homepage des Schweizerischen Turnverbandes STV www.stv-fsg.ch entnommen werden, sobald diese vorliegen. Die Turnerinnen und das Ressort Geräteturnen hoffen auf viele Zuschauer und somit auf eine tatkräftige Unterstützung aus unserem Verbandsgebiet!

Geräteturnen

Schweizer Meisterschaft Einzel und Mannschaft Turner

Geräteturnen

Rund 220 Geräteturner der Kategorien 5 – 7 und Herren nehmen am Wochenende vom **13. / 14. November 2010** an den Schweizer Meisterschaften im Geräteturnen in Gstaad BE teil. Es werden die Schweizermeister im Einzelgeräteturnen und in der Mannschaft gesucht.

Da das Kontingent für die Verbände anhand der Teilnehmer-

zahlen der Verbandsmeisterschaften des vergangenen Jahres sowie auch anhand der Erfolge des vergangenen Jahres an der Schweizer Meisterschaft berechnet wird, dürfen wir in diesem Jahr mit 29 Turnern an die Schweizer Meisterschaften reisen, was die grösste Delegation aller Verbände bedeutet. Nach den sehr guten Resultaten in den letzten Jahren hoffen wir auch dieses Jahr

auf viele gute Platzierungen. Wir wünschen den teilnehmenden Turnern viel Glück.

Die Startzeiten und Resultate sind in den Tageszeitungen, auf der Homepage des Turnverbandes www.turnverband.ch sowie auch auf der Homepage des Schweizerischen Turnverbandes www.stv-sfg.ch zu finden.

Final Schweizer Meisterschaft Einzel Turnerinnen in Stans

Geräteturnen

Am Wochenende vom **20. / 21. November 2010** messen sich die 40 besten Geräteturnerinnen der Schweiz in den Kategorien 5 bis 7 und die 28 besten der Kategorie Damen um den begehrten Schweizer Meistertitel in ihrer jeweiligen Kategorie sowie auch an den vier Geräten (Reck, Boden, Ringe, Sprung). Der Schweizer Meisterschaftsfinal findet dieses Jahr in der Turnhalle Eichli in Stans NW statt und wird

vom Turnzenter Nidwalden organisiert.

Die Kategorien 7 und Damen machen den Schweizer Meistertitel am Samstag unter sich aus, die Kategorien 5 und 6 sowie die Einzelgerätefinals finden am Sonntag statt.

Hoffentlich qualifizieren sich auch dieses Jahr wieder viele Turnerinnen aus unserem Verbandsgebiet für den «Heim-Final»!

Unsere teilnehmenden Turnerin-

nen würden sich über viele Fans auf der Tribüne freuen, welche sie lautstark unterstützen.

Die Startzeiten unserer Turnerinnen können der Turnverband-homepage www.turnverband.ch und der Homepage des Schweizerischen Turnverbandes STV www.stv-fsg.ch entnommen werden, sobald diese vorliegen.

JAKO
TEAMSPORT
EMMENBRÜCKE CENTER

**Ihr Spezialist für
Team- und Einzelsportler**

**Fussball • Tennis • Indoor • Running
Basketball • Sport-Equipment**



**NEU MIT
OUTLET**

Gerliswilstrasse 76, 6020 Emmenbrücke

Öffnungszeiten: Montag geschlossen / Dienstag–Freitag 13.30–18.30 Uhr / Samstag 10.00–16.00 Uhr



Hochzeitskarten Geburtskarten

ab Fr. 1.70

persönlich | einzigartig | kreativ | elegant

Ihre Hochzeitskarten

Gestalten Sie Ihre
persönlichen Hochzeitskarten
direkt online auf
www.kartenkaiser.ch



Ihre Geburtskarten

Gestalten Sie Ihre
persönlichen Geburtskarten
direkt online auf
www.kartenkaiser.ch



kartenkaiser.ch



oetterlidruck.ch



Produktion in der Schweiz bei Oetterli Druck AG, in Eschenbach LU, Telefon 041 449 50 60

Auszug aus dem Jahresprogramm

Oktober		Herbstferien 02. – 17. Oktober	
Fr	01.	SM Vorbereitungswettkampf Ti/Tu, Sarnen	
Fr – So	01. – 03.	Grundkurs J+S Turnen Teil 1, Willisau	LU8111.2/10
Sa	02.	115. Eidg. Turnveteranen-Tagung, Sursee	
Fr – So	08. – 10.	Grundkurs J+S Turnen Teil 2, Willisau	LU8111.2/10
Mo – Sa	11. – 16.	Grundkurs J+S Gymnastik und Tanz, Willisau	LU2911/10
Sa/So	02./03.	STV Kindertrainer Kitu 1. Teil, Wauwil	18-10
Mi/So	06./10.	Trainingslager Tu K1-K5, Alpnach	
Sa	23.	Aerobic Workshop, Wolhusen	19-10
Sa/So	23./24.	STV Kindertrainer Kitu 2. Teil, Wauwil	18-10
Sa	23.	Willisau	Online STV 69
		J+S MF Turnen	Turnen 106525.220
		J+S MF Geräteturnen	Getu 106526.250
		J+S MF Gymnastik + Tanz	Gym 106527.240
		J+S MF Leichtathletik	LA 106528.260
Fr/So	29./31.	Grundkurs Muki Teil 2, Bürglen	16-10
Sa	30.	Jugendcup, Eschenbach	
November			
Sa	20.	10. Delegiertenversammlung, Luzern	
Sa	27.	Gerätespezialkurs (obligatorisch), Neuenkirch	20-10
Dezember		Weihnachtsferien 18. Dezember – 02. Januar 2011	
Sa	11.	3. Aerobic Night, Meggen	
Do	16.	Aerobic Infoabend, Wolhusen	

Achtung: Gilt für alle Kurse!

Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe
Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brilenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 20.–** und bei **J+S Kursen Fr. 60.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen.
Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Kurskosten für Mitglieder aus anderen Turnverbänden:

- Abendkurs Fr. 50.– / Person
- Tageskurs bis 4 Std. Fr. 80.– / Person
- Tageskurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus den Verbänden Sport Union, SVKT, Satus.

Kurskosten für Personen, die keinem Turnverband angeschlossen sind:

- Abendkurs Fr. 200.– / Person
- Tageskurs Fr. 500.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus ausgetretenen STV-Vereinen oder kommerziellen Institutionen (z.B. Pro Senectute)

Aerobic Workshop

Kurs-Nr.:	19-10	Kurskosten:	Fr. 5.–
Beginn:	Samstag, 23. Oktober 2010	Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass – Persönliche Sportausrüstung – Schreibzeug und Notizmaterial – Getränke und Zwischenverpflegung
Dauer:	09.00 bis 11.30 Uhr		
Ort:	Sporthalle Berghof, Wolhusen		
Kursziel:	Jasmin Karrer und Wilma Rölly lehren allen interessierten und aerobicbegeisterten Teilnehmer/-innen zwei Choreos (Dance- und Step-Aerobic), welche am Ende des Kurses pflanzenfertig (und schriftlich) mit nach Hause genommen werden können.	Anmeldung:	bis Freitag, 15. Oktober 2010 online unter www.turnverband.ch (Ausschreibungen – Kurse) oder per E-Mail an Wilma Rölly-Anliker wime@gmx.net
Bedingung:	Freude am Aerobic		
Kursleitung:	Wilma Rölly-Anliker		

Abteilung Aktive: Kurt Zemp
Ressort Gymnastik/Aerobic: Roger Felder

3. Luzerner Aerobic Night

*** mit STAR-Presenterin Nadine Arnold ***

Aerodance * Jazz-Funk * Toning * Stretching

11. Dezember 2010

ab 18 Uhr

Turnhalle Meggen

Anmeldung und weitere Infos auf
www.aerobic-night.ch



Hallen-Orientierungslauf

1. Vorbereitung

- 1.01 Ausmessen der Halle mit Messband oder Doppelmeter (*schematisch auf Skizzenpapier*)
- 1.02 Messen und zählen der vorhandenen mobilen Geräte
- 1.03 Zeichnen eines Hallenplanes mit Wänden und festen Geräten inkl. der wichtigsten Markierungslinien (*Planoriginal*)
- 1.04 Kopie von Original machen, einzeichnen der einzusetzenden mobilen Geräte (*alle ungefähr im gewählten Massstab oder auch nur schematisch*)
- 1.05 Startort bestimmen (*Materialraum, Hallenecke usw.*)
- 1.06 Postenstandorte wählen und in eine Kopie des Planes mit den mobilen Geräten einzeichnen
- 1.07 Kopien für Läufer machen und Posten mit Leuchtstiften anmalen
- 1.08 Kopien für das Geräteaufstellen machen (*einige Gerätegruppen zum aufstellen anmalen*)
- 1.09 Kopien für das Postenstellen machen (*ev. Postengruppen anmalen*)

2. Organisation

- 2.01 Gemeinsames Aufstellen der Geräte (*zwei Teilnehmer stellen gemeinsam eine Gerätegruppe gemäss Plan auf*)
- 2.02 Postenstellen durch die Teilnehmer (*Geräte- und Postenstandorte durch den Leiter kontrollieren*)
- 2.03 Evtl. Geräte absichtlich falsch stellen lassen (*die anderen Gruppen müssen die Fehler finden*)
- 2.04 Evtl. falsche Posten durch den Leiter markieren
- 2.05 Postenmarkierungen und Kontrollkarten erklären
- 2.06 Teilnehmer evtl. über falsche Posten orientieren
- 2.07 Zwei Teilnehmer bilden ein Team (*jedes Team bekommt eine Nummer*)
- 2.08 Staffel-OL (*pro Teilnehmer und pro Lauf darf nur ein Posten gelocht werden*)
- 2.09 Alle Teams starten gleichzeitig
- 2.10 Wenn alle Posten gelocht sind, zusammen durchs Ziel laufen und die Teamnummer rufen
- 2.11 Start und Ziel gut markieren und genau erklären

3. Organisationsformen

- 3.01 Ohne technische Informationen
- 3.02 Karte bleibt am Start (*auswendig Posten holen*)
- 3.03 Karte bleibt am Start (*weglaufender Läufer sagt Postennummer, wartender Läufer streicht ab und wählt neue Postennummer*)
- 3.04 Karte geht mit Läufer (*Läufer A holt alle gerade, Läufer B alle ungerade nummerierten Posten*)
- 3.05 Wie oben, aber noch in steigender Reihenfolge anlaufen (*jedes Team beginnt mit einem anderen Startposten*)
- 3.06 Alle Formen mit und ohne falschen Posten
- 3.07 Alle Formen mit und ohne falsche und fehlende Geräte

4. Auswertung

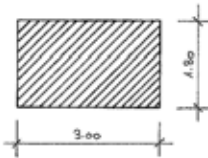
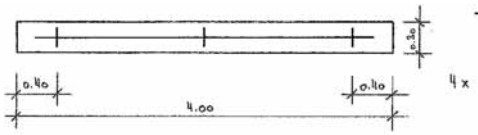
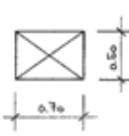
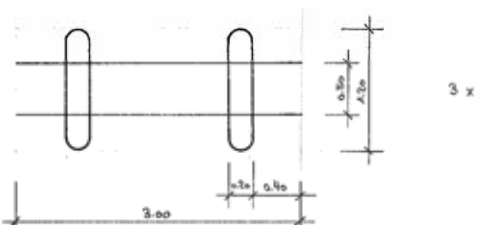
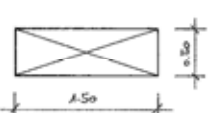
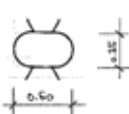
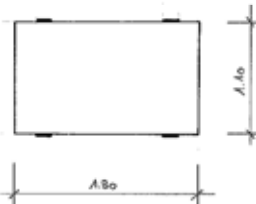


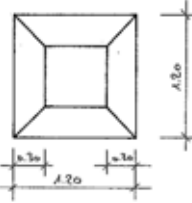
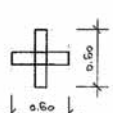
- 4.01 Kontrollkarte auswerten, Zeit ausrechnen, Rangliste erstellen
- 4.02 Teilnehmer sammeln Posten ein (*Anzahl !*) und versorgen die Geräte

5. Material

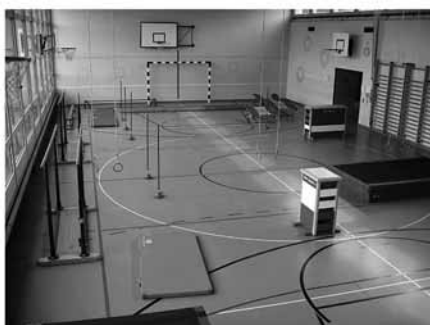
- 5.01 Pläne mit Gerätegruppen
- 5.02 Pläne mit Postengruppen
- 5.03 Postennetzkarten für Wettkampf
- 5.04 Mobile Hallengeräte
- 5.05 Kontrollkarten
- 5.06 Postenmarkierungen (*Lochzangen, Jasskarten, Abreisszettel usw.*)
- 5.07 Startliste
- 5.08 Stoppuhr
- 5.09 Zielprotokoll

6. Geräteübersicht

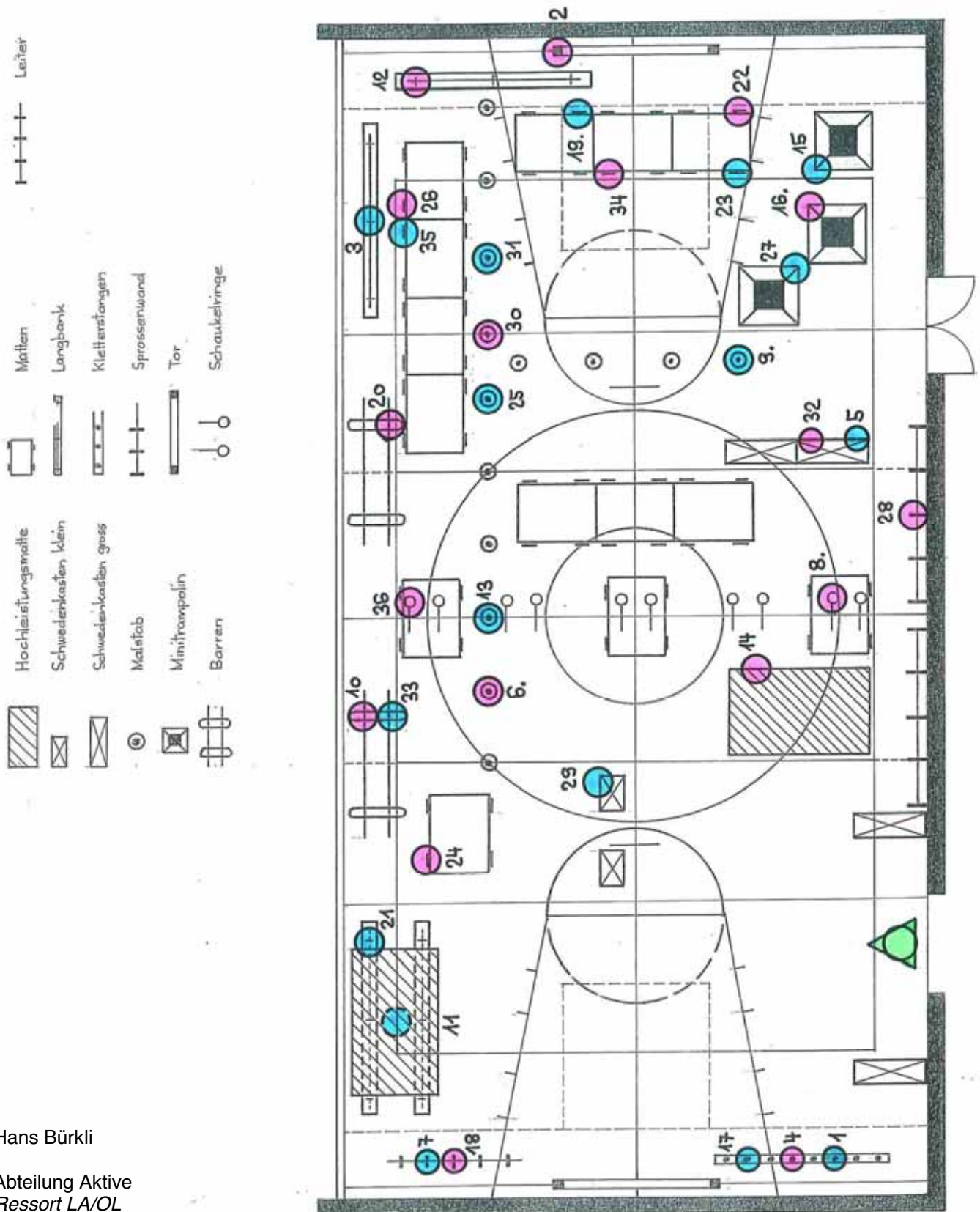
Geräte für Turnhallen - DL

Hochleistungsmatte		2 x	Langbank		4 x
kleiner Schwedenkasten		3 x	Barren		3 x
grosser Schwedenkasten		3 x			
kleines Pferd		2 x	Matten		15 x
grosses Pferd		1 x			
Matstab mit Sockel		10 x	Minitrampolin		4 x
Hochsprungständer		4 x			

7. Posten anbringen



8. Hallenplan mit eingezeichneten Posten



Hans Bürkli

Abteilung Aktive
Ressort LA/OL

Neuausbildung Gymnastik Wertungsrichter im 2011

Wir möchten euch daran erinnern, dass ein akuter Mangel an Wertungsrichtern herrscht. Es braucht deshalb neue, motivierte Persönlichkeiten, damit die diversen Cups und Turnfeste überhaupt noch durchgeführt werden können.

Die Wertungsrichterausbildung einer Leiterperson ist eine ideale Ergänzung, denn man erhält immer die neusten Infos aus erster Hand und ist stets auf dem aktuellen Stand, was für einen Verein ein riesiger Vorteil ist.

Anforderungen?

- Erfahrungen in der Wettkampfgymnastik
- Bereitschaft zur Richtertätigkeit (3-4 Einsätze pro Jahr in der CH)
- Idealerweise eine Gymnastik-Choreographie bereits selber gestaltet
- Leiter(in) im Verein mit J+S Gymnastik + Tanz (Leiterbrevet nicht zwingend)

Wann und wo findet diese Ausbildung statt?

- 1. Teil, 11. – 13. März, Bern (Grundausbildung)
- 2. Teil, 30. April (prov.) Probeturnen in Rapperswil BE (praktische Ausbildung)
- 3. Teil, 21. Mai Chläggi-Cup in Wilchingen und / oder 29. Mai, TBOE Verbandsmeisterschaften in Huttwil (Praxis)
- 4. Teil, 27. August Rothrist-Cup in Rothrist (Prüfung in Theorie und Praxis)

Bei wem kannst du dich anmelden?

Patricia Kaiser, Ressortverantwortliche Gymnastik STV,
Tel. 044 341 53 95 / 079 410 74 52
E-Mail: familie.kaiser@sunrise.ch

Bis wann? 31. Januar 2011

Nun hofft die ganze Turnerschar auf deine erfolgreiche Ausbildung zum Wertungsrichter Gymnastik mit vielen tollen Begegnungen und Einsätzen. Bis bald auf dem Wettkampfplatz!



EUROBUS



Das richtige für Ihren Verein

Wir organisieren

- Ihren Vereinsausflug
- Ihre mehrtägige Vereinsreise
- Ihren Transport zu Auswärtsspielen

Rottal Auto AG
Rütmattstrasse 2
6017 Ruswil
041 496 96 99

www.eurobus.ch



Grösster Sportfachmarkt der Schweiz - über 60'000 Artikel



Athleticum Emmenbrücke, Seetalplatz, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 269 50 30
www.athleticum.ch

In der Schweiz verletzen sich jährlich mehr Menschen bei Stolperunfällen als bei Autounfällen.



In der Schweiz erleiden jährlich rund 295 000 Menschen einen Stolper- oder Sturzunfall. Oft mit fatalen Folgen. Viele dieser Unfälle liessen sich mit wenig Aufwand vermeiden: Beseitigen Sie Stolperfallen und benutzen Sie auf Treppen den Handlauf. Konzentrieren Sie sich auf den Weg und nicht auf Ihr Handy oder die Zeitung. Weitere Präventionstipps finden Sie auf www.stolpern.ch.

suvaliv
Sichere Freizeit

Klingende Namen: Hambüchen und Kaeslin

Zürich: Swiss Cup 2010

Am Sonntag, 31. Oktober 2010, findet im Hallenstadion der Swiss Cup Zürich statt. Bereits sind rund 3000 Tickets verkauft und das Teilnehmerfeld nimmt langsam aber sicher Konturen an. Einmal mehr werden Top-Athleten aus der ganzen Welt am Swiss Cup an den Start gehen. Seine Teilnahme zugesagt hat auch Fabian Hambüchen, der Ausnahmeathlet aus Deutschland.

Vize-Weltmeisterin und Europameisterin Ariella Kaeslin und der mehrfache Schweizer Meister Niki Böschenstein bilden wiederum eines der beiden Schweizer Teams. Letztes Jahr sorgte das Schweizer Turnpaar Nummer Eins für Spektakel, Show und eine grossartige Stimmung im Hallenstadion. Nach ihrem dritten Platz 2009 streben sie in diesem Jahr eine noch bessere Klassierung an. Doch die internationale Konkurrenz ist heuer besonders stark: Weltklasseathleten aus den führenden europäischen Turnnationen wie Deutschland, Grossbritannien, Italien, Frankreich, Russland und Rumänien sind angemeldet. Sie alle werden mit

ihren besten Turnerinnen und Turnern in die Schweiz reisen. Zu hoffen ist, dass auch die Teams aus Übersee – den USA und China sowie Brasilien oder Mexiko – ihre Teilnahme zusagen werden.

Fitter Fabian Hambüchen ist Siegesanwärter

Ihre Teilnahme bereits zugesagt haben klingende Namen wie der mehrfache deutsche Welt- und Europameister Fabian Hambüchen, Barren-Europameister Yann Cucherat aus Frankreich, Weltmeisterin Vanessa Ferrari und Ring-Europameister Matteo Morandi aus Italien sowie der britische Shooting Star Rebecca Downie. Besonders gespannt darf man auf den Auftritt von Fabian Hambüchen sein. Im letzten Jahr musste er verletzungsbedingt kurzfristig absagen. Nun ist der deutsche Teamleader wieder fit und zusammen mit seiner Teamkollegin Marie-Sophie Hindermann ein Anwärter auf den Sieg. Das definitive Starterfeld wird nach den Weltmeisterschaften im Oktober feststehen. «Obwohl einige Zusagen noch ausstehen, zeichnet sich bereits jetzt ein er-



Ariella Kaeslin und Niki Böschenstein freuen sich auf das Heimpublikum.

lesenes Teilnehmerfeld ab, das einen sehr spannenden Wettkampf der weltbesten Turnerinnen und Turner verspricht», sagt Adrian Sonderegger, Managing Director des Swiss Cup.

Roue Cyr-Künstler Maxime Pythoud ist Showact

Neben den Athleten sorgt am Swiss Cup 2010 auch ein Künstler für Unterhaltung. Der Schweizer Akrobat Maxime Pythoud ist heuer der Swiss Cup-Showact. Seine Disziplin ist das Roue Cyr, ein überdimensionierter Reifen aus Metall, der ähnlich wie ein Rhönrad eingesetzt wird. Darin dreht sich der Artist schwindelerregend, abwechslungsreich und akrobatisch. Es gibt nur wenige Künstler, die mit dem neuartigen, extrem schwer zu beherrschenden Requisit arbeiten. Bereits am internationalen Zirkusfestival «Young Stage» in Basel hatte er das Swiss Cup-OK mit seiner Performance überzeugt. Dort erhielt er den



Niki Böschenstein am Barren.

Swiss Cup-Preis, der ein Engagement am Swiss Cup 2010 beinhaltet.

Kann der Swiss Cup erneut einen Zuschauerrekord verzeichnen?

Auf die Besucher des Swiss Cup wartet also ein sehr abwechslungsreiches Programm. Dass der Event beim Publikum ankommt, zeigt auch der Zuschauerrekord von 6500 Besuchern, den der Swiss Cup Zürich letztes Jahr verzeichnen konnte. Knapp zwei Monate vor dem diesjährigen Swiss Cup sind bereits wieder rund 3000 Tickets verkauft. «Der Ticketverkauf verläuft sehr erfreulich. Wir hoffen, den letztjährigen Rekordaufmarsch zumindest egalisieren, vielleicht sogar übertreffen zu

können», sagt Adrian Sonderegger zu den Vorverkaufszahlen. Obwohl aktuell in allen Kategorien noch Plätze erhältlich sind, empfiehlt er, frühzeitig Tickets zu buchen, da erfahrungsgemäss die Nachfrage in den sechs bis acht Wochen unmittelbar vor dem Event noch einmal stark ansteigt. Tickets sind unter www.swisscup.ch oder bei allen Vorverkaufsstellen von Ticketcorner erhältlich.

Folgende Athleten werden voraussichtlich am Swiss Cup Zürich 2010 teilnehmen (Das finale Teilnehmerfeld wird nach den Weltmeisterschaften im Oktober bekannt gegeben).

Deutschland: Marie-Sophie Hindermann / Fabian Hambüchen

Frankreich: Yann Cucherat / Turnerin noch offen

Grossbritannien: Rebecca Downie / Thomas Kristian

Italien: Vanessa Ferrari / Matteo Morandi

Rumänien: Diana Maria Chelaru / Flavius Koczi

Schweiz 1: Ariella Kaeslin / Niki Böschenstein

Schweiz 2: Startplätze für SUI 2 werden nach den Schweizer Meisterschaften 2010 vergeben

Mehr Informationen finden Sie unter www.swiss-cup.ch

Jim Bob®
JB

Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

Heidi Ludin – ein Bewegungsbündel mit vielen Talenten

Dass der Interviewtermin mit Heidi Ludin ein ganz besonderer Tag in ihrem Leben war, darauf machte sie mich bei meiner Ankunft aufmerksam: «Am 19. August 1972 nahm ich in Willisau das erste Mal an einem Juniorinnenländerkampf teil und war damals die jüngste je in eine Nationalmannschaft berufene Leichtathletin.»

Ein Bewegungstalent war Heidi schon immer. Das hat sie wohl von ihren sportlichen Eltern geerbt. Besonders mit ihrem Vater verstand sie sich sehr gut, ein Dreamteam seien sie gewesen. Die Ettiswilerin Heidi Ludin entwickelte sich zu einem der grössten Leichtathletiktalente der Region. Bereits mit zehn Jahren feierte sie erste Siege bei Geländeläufen und bei 600m Bahn-Wettkämpfen.

Beim TV Willisau trainierte Heidi unter Gody Marbach und Peter Kuster alle Leichtathletik-Disziplinen, aber Kugelstossen und Hürdenlauf waren nicht ihre Stärke. Dafür sei ihr Lauftalent ihren Trainern aufgefallen. Die Erfolge liessen nicht lange auf sich warten – errang sie bald an kantonalen, regionalen und schweizerischen Wettkämpfen Podestplätze, und dabei konnte der eine oder andere Schweizer Rekord bejubelt werden. Einer ihrer wichtigsten Erfolge war die Erringung der Silbermedaille an den Schweizer Meisterschaften in Olten über 1500 m – hinter Cornelia Bürki!

Zwei Jahre später, mit 19 Jahren, beendete sie ihre Leichtathletikkarriere. Nachdem ihr die bisherigen Erfolge eigentlich viel zu leicht gefallen seien, war hartes Training angesagt. Und die Gelegenheit, in einer Gruppe zu trainieren, gab es auch nicht. Oder nur dann, wenn sie sich kurzerhand dem Damenteam des FC

Willisau anschloss. Hätte sich jemand in dieser Zeit der 19-Jährigen angenommen, wer weiss, wie ihre Karriere verlaufen wäre.

Während ihres zweijährigen Abstechers nach Oberstorf lernte sie ihren zweiten Dreamteam-Partner kennen: «Bingo», ein braungetupfter Dalmatiner. 15 Jahre waren die beiden unzertrennlich. Kaum tauchte «Bingo» auf, wusste man, dass auch Heidi nicht weit weg war.

Sie trat 1975 in die Damenriege Ettiswil ein und wurde 1978 Leiterin der Mädchenriege. Von 1981 bis 85 war sie technische Leiterin der Damenriege. 1988 amtierte sie als Vizepräsidentin und von 1989 – 94 stand sie dem Verein als Präsidentin vor. Unvergesslich blieben die erfolgreichen Teilnahmen mit der Damenriege an den Eidgenössischen Turnfesten in Genf, Winterthur, Luzern, Bern und Liestal, den Kantonalturfesten, und an den früheren Frauenturntagen.

Auch dem Frauenturnverband Luzern, Ob- und Nidwalden blieb ihr Wirken nicht verborgen. Sie war von 1992 bis 1998 Kurschefin, die Organisation der Kreiskurse machten ihr

grosse Freude, und sie entdeckte ihr Organisationstalent. Weiter setzte sie sich, von 1994 bis 1998 als Verantwortliche für das Ressort Leichtathletik ein und von 1998 bis 2000 als Etat-Verantwortliche. Doch mit dem Zusammenschluss der drei Turnverbände Frauenturnverband, Männerturnverband und Kantonalturfverband zum Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden im Jahre 2000 beendete sie ihre Verbandsarbeit und wurde mit der verdienten

**«Ohne Bewegung
werde ich
unausstehlich»**



Heidi Ludin

Foto: Ursula Hunkeler

Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Die Silberverdienstnadel erhielt sie bereits 1996. Übrigens leistet sie immer noch Verbandsarbeit, sie hilft im Sekretariatsspool des Turnverbandes mit und ist immer da, wenn Arbeit anfällt.

Weitere Leidenschaften von Heidi sind Tennis und Skifahren. «Ohne

Bewegung werde ich unausstehlich und Freunde hätte ich wohl auch bald keine mehr», meint sie. Da sie nun

wieder vermehrt Zeit hatte, intensivierte sie ihre Tennis-Trainingseinheiten, nahm Trainerstunden. Nach kurzer Zeit erreichte sie ein beachtliches Niveau, bestritt Wettkämpfe in der ganzen Innerschweiz und spielt heute im Tennisclub Ruswil Interclub und feierte diese Saison den Aufstieg der Seniorinnen in die 1. Liga.

Jeden Montagabend – und der ist ihr heilig – sieht man Heidi in der Turnhalle Ettiswil beim Turnen in

der Frauenriege. «Etwa einmal im Monat leite ich die Turnproben, und das möchte ich weiterhin beibehalten», meint sie. Seit 1995 ist sie Ehrenmitglied der Damenriege Ettiswil, die es aber nicht mehr gibt.

Die Arbeit hat mir im Turnverband sehr weitergeholfen, im Beruf und Privat

Seit dem Zusammenschluss der Damen und Aktiven 2002 heisst der Verein jetzt STV Ettiswil. Zu ihrer persönlichen Fitness geht Heidi noch zwei bis drei Mal in der Woche joggen.

Heidi Ludin arbeitet heute in einer Software-Firma in Altishofen und ist dort für die Administration, die Buchhaltung und das Personalwesen zuständig. Nach der Handelsschule wollte sie eigentlich die Hotelfachschule in Luzern besuchen. Doch ein tragischer Todesfall in der Familie änderte jäh ihre Zukunftspläne. Heidi blieb in Ettiswil und fand in Gettnau eine Stelle als kaufmännische Angestellte. Unglücklich ist sie ob dem Verlauf der Dinge nicht, doch ihren Traum, einmal ein Restaurant zu führen, kann sie nicht vergessen. «Denn eine knallharte Karrierefrau bin ich wirklich nicht», meint sie.

Heidi wohnt in einem schmucken Mehrfamilienhaus in Ettiswil – ihr Elternhaus. Vor dem Umbau war es ein Geschäftsgebäude, in dem ihre Eltern eine Beiz- und Polierwerkstätte mit Möbelhandel betrieben. Hier wurde sie geboren, wuchs mit drei grösseren Brüdern auf. «Mein Vater hat ein riesen Fest gemacht, als ich geboren wurde, so stolz war er, endlich nach drei Buben ein Mädchen zu haben». Etwas ungewohnt sind ihre Essensgewohnheiten: weder Früchte noch Gemüse. Trotz ihrem scheinbar ungesunden Essen – ist Heidi praktisch nie krank. Dass

sich Heidi eventuell einer Meniskusoperation unterziehen muss, hat nichts damit zu tun. Sie war

beim Tennis auf der Grundlinie ausgerutscht und holte sich zwei Meniskusrisse. Stolz erzählt Heidi von ihrem

«Göttibueb» Stefan, der inzwischen 28-jährig ist, das Anwaltspatent gemacht hat und eben eine neue Stelle angetreten hat.

Regelmässig gönnt sich Heidi eine sehr exklusive, besondere Reise – eine weitere grosse Leidenschaft von ihr. «Ich plane meine Reisen mit grossem Vergnügen, und habe schon viele Länder bereist», meint sie. 1984 war ihre erste grosse Reise nach

Namibia in die Wüste, dann Botswana mit den Viktoria Fällen und der Tiersafari, gefolgt von Tansania mit Besteigung des Kili-

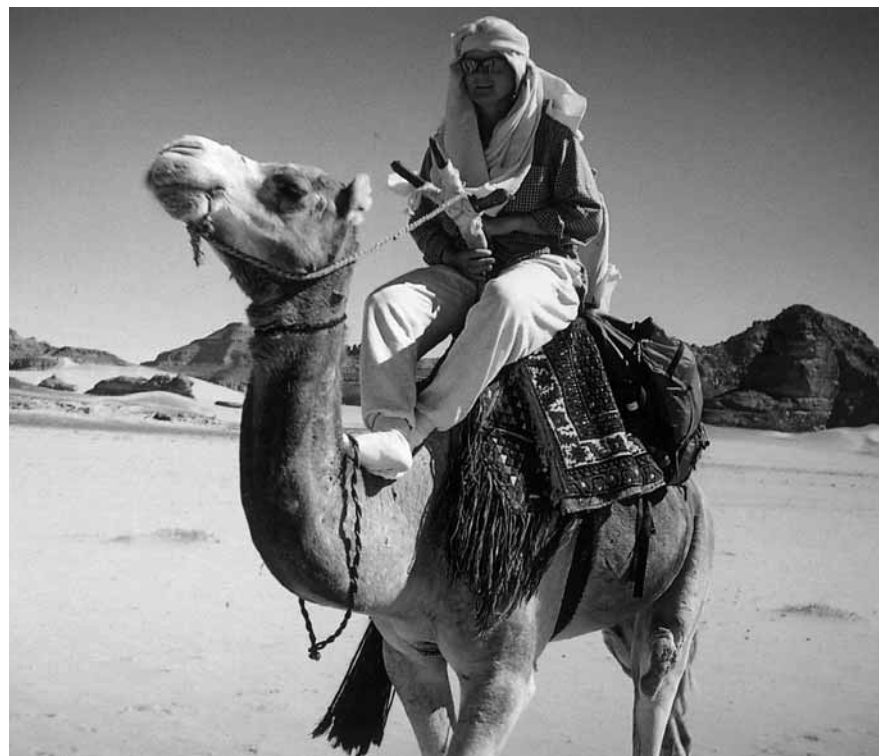
mandscharos. Vorgängig umrundete sie den Kilimandscharo mit dem Velo und wurde von den Einheimischen fast als Ausserirdische angesehen. Weitere Reisedestinationen waren Finnisch Lappland mit dem Schlittenhundetrip bei Temperaturen zwischen minus 18 und 40 Grad, dem Kameltrekking in Libyen mit Übernachtung unter freiem Sternenhimmel und das Anden Trekking in Peru mit der Inka-Sehenswürdigkeit Machu Picchu im August 2009. Für dieses Jahr hat sie sich noch nicht entschieden, entweder eine Nilfahrt oder Uganda mit Besuch der Berggorillas. Die Reisen haben

Heidi schon etwas verändert – sie trägt Sorge zum Wasser, schätzt das saubere Wasser.

«In der Wüste lernt

In der Wüste lernt man, mit 1 dl Wasser zu duschen

man, mit 1 dl Wasser zu duschen», erklärt sie. Auf den «Geschmack» zu diesen aussergewöhnlichen Reisen war Heidi wohl in Israel



gekommen, als sie in einem Kibbuz an den Golan Höhen für ein halbes Jahr mithalf. Sie hatte dort eine Kibbuz-Familie gefunden, die ihr das Land auf eine etwas andere Art zeigte. Daher legt sie auch Wert darauf, dass bei ihren Reisen die Gruppengrösse klein bleibt. Und sie trifft dort immer sehr interessante Leute.

Ein Ziel von Heidi ist es noch, den New Yorker Marathon zu laufen. «Das würde meine Reiseerlebnisse

abrunden», meint sie. Ausserdem möchte sie einmal einen Tag hinter die Kulissen eines Roger Federers oder sonst eines berühmten Tennisstars blicken, ihren Tagesablauf beobachten und eventuell sogar einen Match mit ihnen spielen.

Gerne blickt sie auf ihre spannende Lebensgeschichte zurück und sinniert: «Die Arbeit im Turnverband hat mir sehr weitergeholfen, im Beruf und privat. Ich habe

gelernt, vor Leute hinzustehen und auch etwas durchzusetzen. Darum kann ich allen nur empfehlen, sich ehrenamtlich einzusetzen, besonders auch im Verband.»

Wir wünschen Heidi Ludin noch viele interessante Reisen, spannende Tennisspiele und zahlreiche interessante Begegnungen!

Text: Ursula Hunkeler

Oetterli Druck – mit dem richtigen Riecher zum Erfolg



OETTERLI DRUCK AG

Rothlistrasse 3 | 6274 Eschenbach | Telefon 041 449 50 60 | Fax 041 449 50 61
www.oetterlidruck.ch | info@oetterlidruck.ch



STV Rain, Geräteriege Rothenburg, STV Willisau

Geräteriegen des Jahres



Kunst- und Geräteriege, STV Rain

Es muss lange her sein, als damals die Kunst- und Geräteriege des STV Rain gegründet wurde. Ein Datum dieses Ereignisses wurde jedenfalls nicht notiert. Aktuell turnen 14 Mädchen und 12 Knaben im Alter von 7 bis 14 Jahren jeden Montag und Donnerstag jeweils zwei Stunden in der kleinen Turnhalle in Rain. Ein zusätzliches Training für alle Kunstturner wird am Samstagmorgen zusammen mit Neuenkirch absolviert. Die Trainings bestehen aus Kunstturnen mit den Knaben und Geräteturnen mit den Mädchen. Mädchen und Knaben profitieren so viel voneinander. Damit der Trainingsbetrieb läuft, braucht es Leiter. Die Kunst- und Geräteriege Rain ist in der glücklichen Lage

mit fünf Geräteturnleitern und vier Kunstturnleitern für die Kinder da zu sein. Gemeinsam wird auf die kommende Wettkampfsaison trainiert, es werden Turnerabend-Programme einstudiert und gemeinsame Ausflüge wie das Abschlussbräteln, der Jugiausflug usw. genossen.

Die kleine aber feine Riege in Rain legt grossen Wert auf ein gutes Trainingsklima. Leiter und Kinder verstehen sich sehr gut und manchmal scheint es wie in einer grossen Familie. Beim gemeinsamen Sitzball vor dem Einturnen kennen selbst die Kleinsten keine Gnade. Spass und Lachen hat viel Platz in der Turnhalle in Rain, aber Disziplin und Respekt gehören genau so dazu. Solange Platz in den Gruppen vorhanden ist, hat jeder die Möglichkeit am Training teilzunehmen.

Remo Wiss, Hauptleiter der Kunst- und Geräteriege Rain, setzt die Jahresziele. Auszeichnungen und gute Ränge an den Wettkämpfen sind die Erfüllung. Am wichtigsten ist ihm jedoch, dass die Kinder Freude am Sport haben. Das spürt man, denn Remo weiss die Kinder zu begeistern. Gross ist die Freude immer dann, wenn ein Kind den Schritt ins Vereinsturnen schafft und mit der Aktivriege mithalten kann. Das ist die Bestätigung für die jahrelange Arbeit der Leiter. Als nächstes steht der Turnerabend im Februar 2011 vor der Türe. Da trifft sich Gross und Klein ein weiteres Mal. Bereits jetzt wird eifrig für die grosse Show trainiert.

Foto: Marianne Baschung

Geräteriege Rothenburg

In Rothenburg gibt es die Geräte-
riege, seit sie sich von der Mäd-
chenriege gelöst hat. Die Riege ist
eingegliedert im Frauenturnver-
ein SVKT Rothenburg.

30 Mädchen zwischen 7 und 16
Jahren werden von den Hauptlei-
terinnen Jeannette Mathys und
Roswitha Köchli und weiteren

vier Leitern trainiert. Man trifft
die Turnerinnen zweimal die
Woche à 1 ½ Stunden in der Halle
an. Die harte Arbeit zeichnet sich
aus. 50% der Turnerinnen erreich-
ten 2010 diverse Podestplätze und
Auszeichnungen.

Ein Ziel für die Zukunft ist es, dass
es die eine oder andere Turnerin
schafft, sich für die Schweizer
Meisterschaften zu qualifizieren.

Wer Freude am Geräteturnen hat
und ein wenig Talent mitbringt,
ist in der Gerätieriege Rothenburg
gut aufgehoben. Die Leiterinnen
sind darum bemüht, die Kinder
optimal auf die Wettkämpfe vor-
zubereiten, damit auch 2011 viele
Erfolge gefeiert werden können.

Foto: Marianne Baschung



inform@oetterlidruck.ch



STV Willisau

Die Geräteriege des STV Willisau wurde 1991 gegründet und feiert nächstes Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Bis 2008 turnten neben vielen Mädchen auch einige wenige Knaben in der Riege mit, nun besteht sie ausschliesslich aus Turnerinnen. Bei den 53 aktiven Turnerinnen ist die jüngste gerade mal 6-jährig, die älteste Einzelturnerin 19- und die älteste VGT-Turnerin 29-jährig.

Die Kernaktivitäten der Geräteriege Willisau liegen im Einzelgeräteturnen. Die jüngeren Turnerinnen trainieren ein- bis zweimal pro Woche, die älteren zwei- bis dreimal. In den letzten Jahren durfte die Geräteriege tolle Erfolge feiern mit diversen Podestplätzen in allen Kategorien. Auch konnten sich immer wieder Turnerinnen aus Willisau für die Verbands- und Einzel-Schweizer Meisterschaften qualifizieren. Zurzeit erfolgreichste Turnerin ist die in der Kategorie 7 startende Selina Aregger.

Ziel für die Turnsaison 2010 ist die Qualifikation von einer bis zwei Turnerinnen für den SM-Mannschaftsfinal und Einzel-Halbfinal vom 6./7. November in Spiez. Daneben möchte man allgemein gute Resultate an den Wettkämpfen erzielen und vor allem die Freude am Geräteturnen fördern und erhalten. Für das nächste Jahr wünscht man sich eine unfallfreie Saison und wiederum gute Resultate wie 2010.

Neben dem Einzelgeräteturnen wird im Bereich Vereinsgeräteturnen die Disziplin Schaukelringe mit einem Training pro Woche angeboten. Zusätzlich nehmen die jüngsten Turnerinnen ab und zu mit einem Programm am Jugendcup teil. Auch hier hat die Geräteriege Willisau Erfolge zu verzeichnen: Sieg am Verbandsturnfest 2006 und Schweizer Meistertitel in der Jugend Kategorie B unter der Leitung von Pia Aregger, Sieg am Verbandsturnfest 2006 in der ersten Stärkeklasse mit der Aktivriege und der dritte Rang am Eidgenössischen Turnfest 2007 in Frauenfeld, trai-

niert von Peter Frei und Urs und Monika Feierabend.

Die Geräteriege Willisau wird von Monika Feierabend geführt. Monika erhält Unterstützung von elf Leiterinnen und Leitern. Da die Nachfrage im Geräteturnen sehr gross ist, muss die Geräteriege Willisau Probetrainings durchführen und dann bei jeder Turnerin über eine Aufnahme in die Riege entscheiden. Wie so manche Geräteriege stösst auch Willisau sowohl personell als auch mit der Infrastruktur an Grenzen.

Seit dem letzten Jahr organisiert die Geräteriege Willisau den SM-Qualifikationswettkampf im September. In der BBZ-Turnhalle werden optimale Bedingungen für diesen Wettkampf geboten, an dem sich entscheidet, wer an der Mannschafts-Schweizer Meisterschaft teilnehmen kann. Die Leiterinnen, Leiter und Turnerinnen freuen sich, diesen Wettkampf auch dieses Jahr wieder durchführen zu dürfen.

Foto: Marlene Affentranger

«Passau – Donau – Wachau – Wien – Salzburg»

Reise der Veteranen Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden vom 13. – 20. August

Ideales Reisewetter, gute Unterkünfte, feines Essen und eine unfallfreie Fahrt konnten die fröhliche Reisegruppe der Turnveteranen und ihre Partnerinnen während 8 Tagen geniessen.

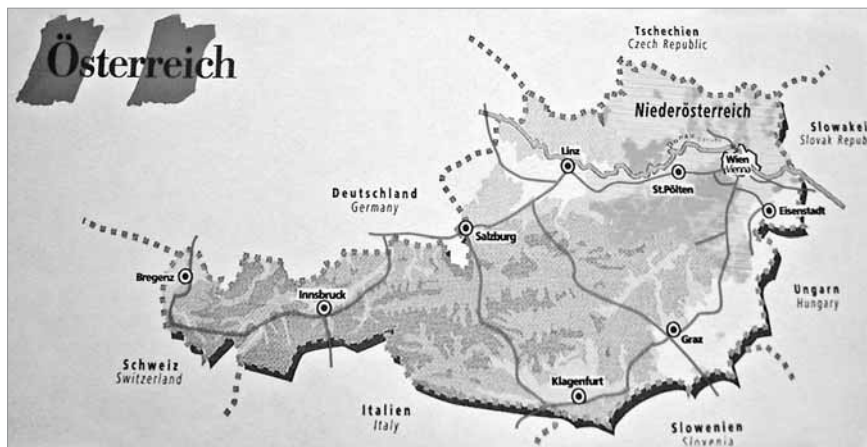
Diese Reise hielt, was sie versprochen hatte, und wurde zu einem tollen Erlebnis für die 59 Teilnehmenden.

Freitag, 13. August 2010: Ruswil/Luzern – Passau

Mit einer zügigen Fahrt über den Hirzel, dem Walensee entlang erreichten wir bald das Restaurant Schreyegg am Ammersee. Nach dem Mittagessen ging es weiter bis nach Passau. Von der Wallfahrtskirche und vom Schloss aus konnten wir diese schöne Dreiflüssestadt (grüner Inn, blaue Donau, schwarze Ilz) von beiden Seiten aus bewundern. Passau ist eine sehr schöne Stadt, die es verdiente, noch weiter erforscht zu werden (Dom mit der grössten Orgel weltweit etc.).

Samstag, 14. August 2010: Passau – Wachau – St. Pölten

Nach einem Zwischenhalt in Linz, um die echte Linzertorte zu probieren, ging die Fahrt nach Melk. Nach dem Mittagessen im Stift Restaurant fand die Führung durch das grösste und schönste Barockkloster Österreichs statt. Das Stift birgt unzählige Kunstschätze, eine reich ausgestattete Stiftskirche, das schöne Kaiserzimmer, den Marmorsaal und die berühmte Bibliothek mit 80'000 wertvollen, alten Büchern. Die anschliessende Schifffahrt auf der Donau durch die vielfältige Wachau (gehört zum UNESCO-Naturerbe) mit den Burgruinen, den herrlichen Weinbergen und den hübschen Städtchen war eine willkommene Abwechslung zu den Führungen und Carfahrten. Anschliessend ging es von Krems



Die ganze Reiseroute im Überblick.

nach St. Pölten, unserem Ausgangsort für die nächsten vier Tage.

Sonntag, 15. August 2010: St. Pölten – Waldviertel

Der Ausflug in den nördlichen Teil der Wachau führte uns zum Renaissanceschloss Rosenberg. Eine Führung durch die stilvoll möblierten Gemächer und die anschliessende Flugvorführung von Greifvögeln (Adler, Falken und Eulen) begleitet von Pferd und Musik auf der Schlossterrasse waren die Höhepunkte. Nach dem Mittagessen ging die Fahrt zur grössten Weinbaugemeinde Österreichs, nach Langenlois. Eindrucksvoll war die Führung durch die Weinproduktion und Weinmystik des LOISIUM in einem 900 Jahre alten Kellerlabyrinth und die anschliessende Weindegustation.

Montag, 16. August 2010: St. Pölten – Wien – Weltstadt mit Charme – Heurigen

Für heute war nun Wien angesagt. Nach der Führung durch den Schlosspark Schönbrunn, der Stadtrundfahrt, der Aussenbesichtigung des Hundertwasser-Hauses blieb uns genügend Zeit um die Stadt selber zu erkunden. Nach einem fröhlichen Heurigenabend in

Grinzing überraschte uns der verzierte Chauffeur Markus Zeller mit einer Fahrt auf den Kahlenberg, wo uns eine herrliche Aussicht auf die Leuchtenstadt Wien geboten wurde.

Dienstag, 17. August 2010: St. Pölten – Neusiedler See

Nach der gestrigen späten Heimkehr war die Abfahrt zur unberührten Landschaft am Neusiedler See erst auf 10.00 Uhr angesagt. Im kleinen, schönen Städtchen Rust konnte man beim Mittagessen die Störche auf den Dächern beobachten. Die Weiterfahrt ins malerische Städtchen Mörbisch am See führte an Landschaften mit hohen Schilffeldern vorbei, bis an die ungarische Grenze, die auch noch kurz überschritten wurde. Auf der Rückfahrt gab es einen Zwischenhalt in der Landeshauptstadt Eisenstadt mit dem Schloss des ehemaligen Fürsten Esterhazy und der musikalischen Wirkungsstätte Haydns. Auch ein Rundgang durch die bezaubernden Innenhöfe des barocken Städtchens war lohnenswert. Das abendliche Bier in einer Kneipe in St. Pölten trug viel für die kameradschaftlichen Kontakte unter den Reiseteilnehmern bei. Wer kennt die vielen Witze noch?



Bergsport ist eine lebenslange Leidenschaft.

Alles, was Sie brauchen, finden Sie bei Bächli Bergsport:
Die grösste Auswahl von Bergsportartikeln in der Schweiz,
sportliche Beratung, wegweisenden Service und faire Preise.

**Besuchen sie unsere Filiale in Kriens oder unseren
Onlineshop mit über 5000 Artikeln.**

FILIALEN
Kriens

OUTLETS
Kriens

VERSAND
www.baechli-bergsport.ch





**T-SHIRT
POWER**
im Emmen Center

Ihr Textilbedrucker

Die Idee!



ES GUTE ZUM
SAMSTAG!



Kuschelkissen!

Wir zaubern gestickt oder
gedruckt. Ab jeder Vorlage auf
Textilien und diversen
Geschenkartikeln!



Gute Morge Gonen

Kommen Sie vorbei!



switcher
made with respect

www.t-shirtpower.ch
Tel: 041 260 10 66
t-shirt.power@sunrise.ch



ATTRAKTIVE
SCHNÄPPCHENANGEBOTE,
STANDARD SORTIMENT,
GESCHENK IDEEN











Trisa
OF SWITZERLAND

**FABRIK
VERKAUF**

Kantonsstrasse 31
6234 Triengen
041/935 35 35

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch
9.00 – 11.30 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr

Freitag
13.30 – 18.00 Uhr

Samstag
9.00 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 18. August 2010:**St. Pölten – Salzburg**

Wir reisen nun ab in die Mozartstadt Salzburg. Vor der ausführlichen Stadtführung hatten wir genügend Zeit für das Mittagessen und die eigene Erkundung dieser schönen Stadt an der Salzach. Während einer Stadtführung wurden uns die schönsten Sehenswürdigkeiten gezeigt. Im Hotel Arena City wurden wir anschliessend mit einem Apéro und sehr freundlicher Begrüssung überrascht.

Donnerstag, 19. August 2010:**Salzburg – Hallein**

Hallein bei Salzburg ist bekannt für die Faszination der Salzweiten. Ein Besuch dort lohnt sich allemal. «Glück auf!» hiess es, nachdem alle ihre weissen Überkleider angezogen hatten, konnte man in den Stollen des weissen Goldes einiges über die 2'500-jährige Geschichte des Salzes erfahren. Beeindruckende Stollengänge, rasante Fahrten auf den Bergmannsrutschen und die Flossfahrt

über den Salzsee gehörten zu dieser Entdeckungsreise. Zum anschliessenden Besuch des Königssees machte unser Chauffeur erneut einen Umweg über die eindrucksvolle Rossfeld-Panoramastrasse mit Sicht zum Kehlsteinhaus (Eagle's Nest) und Berchtesgaden.

Das im Hotel aufgetischte «Salzburger Schranzenmarktbuffet» war von feinsten Qualität und konnte auch die letzten Gourmets überzeugen. Weil wir zum 25-igsten Mal mit der Eurobus/Rottal AG unterwegs waren, wurde dieses als Dank für die Kundentreue gespendet.

Herzlichen Dank.

Freitag, 20. August 2010:**Salzburg – Innsbruck – Luzern/Ruswil**

Auf der Rückreise gabs einen Halt in Innsbruck, eine wahre Schatzkammer für Geschichte und Kultur, eine Stadt, die auf über 800 Jahre zurückblicken kann. Ein Stadtbummel, das «Goldene Dachl», der Dom und die Aussicht vom Stadtturm zeigten uns die

Schönheiten dieser Stadt. Das feine Mittagessen «Wienerschnitzel» war im Pauschalpreis inbegriffen (Euro-Gewinn). Weiter ging's dann über den Arlberg zurück an unsere Ausgangsorte.

Viele positive Eindrücke werden uns bleiben. Wir haben in diesen acht Tagen sehr viel gesehen und erlebt. Ein besonderer Dank gilt unserem Chauffeur Markus Zeller, der die vielen Kilometer Strassen, Brücken, Pässe, Tunnel unfallfrei gemeistert hat. Zum Glück ist das Zoll-System im Deutsch/Österreichischen Raum nicht mehr wie früher!

Bereits freuen wir uns auf die Veteranenreise 2011, wohin wird sie uns wohl führen?

Bericht und Fotos:

Reisekommission:


*Hans Wyss, Hansruedi Neeser,
Werner Marbacher*



Versammelte Reisegruppe mit Blick auf Passau.

TURNSHOW

Turnverein Dagmersellen Aktive



TVD in the air

sensationelle Show
grosse Tombola
anschliessend Barbetrieb

DEPARTURES			
DAY	DATE	YEAR	TIME
FR	29.OKT	2010	20:00
SA	30.OKT	2010	14:00
SA	30.OKT	2010	20:00

**Chrüzmatthalle
Dagmersellen**

Redaktions-Info:

Das nächste *inform* 6/2010 erscheint aufgrund der 10. Delegiertenversammlung vom 20. November 2010 erst am 1. Dezember 2010.

Der Redaktionsschluss
inform Nr. 6/2010
bleibt am 1. November 2010.

Das Redaktionsteam

Jetzt am Ball

Mit der CONCORDIA profitieren Sie als Familie von einem umfassenden Versicherungsschutz, bestem persönlichem Service sowie vielen weiteren Vorteilen.

- Mit BENEFIT im ersten Jahr bis zu 100% Rabatt bei den Zusatzversicherungen
- Kinder zahlen nur CHF 2 für DIVERSA, NATURA und Spitalversicherung PE3 (allgemeine Abteilung ganze Schweiz), ab dem dritten Kind sind diese sogar gratis
- Ab dem dritten Kind 90% Rabatt in der Grundversicherung
- CONCORDIA Baby Bonus: Zur Geburt Ihres bei der CONCORDIA versicherten Kindes schenken wir Ihnen CHF 100
- Beiträge von bis zu CHF 500 pro Jahr an Fitness und Prävention
- CONCORDIA Active: Freizeit-Angebote für die ganze Familie
- Rooming-in ermöglicht das Übernachten eines Elternteils beim Kind im Spital. Die Spitalversicherung leistet dabei einen Kostenbeitrag.



CONCORDIA
Mit sicherem Gefühl

Eidgenössische Turnveteranen-Tagung 2010

Sursee empfängt am 2. Oktober 900 Eidgenössische Turnveteranen



Turnveteranen aus der ganzen Schweiz treffen sich in Sursee. Das OK mit Dr. Ruedi Amrein ist bereit, den Turnkameraden einen tollen Aufenthalt zu bieten. Das Rahmenprogramm wird rege benützt.

Die Eidgenössische Turnveteranentagung in Sursee vom kommenden 2. Oktober 2010 nimmt langsam konkrete Formen an. So konnte das OK unter OK-Präsident und Surseer Stadtpräsident, Ruedi Amrein, mitteilen, dass rund 900 Turnveteranen an der Tagung teilnehmen. Die Tagung findet in der Surseer Stadthalle statt und wird geleitet vom Eidgenössischen Zentralobmann,

Jean Willisegger, aus Satigny/Genf, welcher zusammen mit dem lokalen OK für die Durchführung verantwortlich ist. Die eidgenössische Tagung findet erstmals in Sursee statt und das OK möchte daher den Turnveteranen einige frohe und schöne Stunden in Freundschaft und Kameradschaft bieten.

Attraktives Rahmenprogramm

Unter der Regie von Heinz Büchi wurde für die Turnveteranen, welche aus allen Landesteilen nach Sursee reisen, ein attraktives Rahmenprogramm zusammengestellt. So können am Freitag oder am Sonntag, Gruppenausflüge auf die Rigi, mit Schifffahrt auf



OK-Präsident Ruedi Amrein

dem Vierwaldstättersee und Rigi-Bahnfahrt ab Vitznau unternommen werden. Auch eine Besichtigung der Altstadt/Rathaus Sursee steht auf dem Programm. Für den Ausflug auf die Rigi haben sich rund 120 Turnveteranen angemeldet und freuen sich auf einen tollen Event.

Das OK aus der Eidgenössischen Turnveteranenvereinigung Luzern, Obwalden- und Nidwalden, sowie aus der Eidgenössischen Turnveteranenvereinigung des Stadtturnvereins Luzern freuen sich auf das Treffen mit den Turnkameraden aus der ganzen Schweiz und hoffen, dass die Tagung in Sursee lange in Erinnerung bleiben wird.

Text und Fotos: Franz Hess



Das OK ist bereit und freut sich auf das Treffen.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

80 Jahre

Max Heggli, Mauritiusring 7, 6023 Rothenburg

31.10.1930

65 Jahre

Franz Bircher, D4 Platz 8, 6039 Root Längenbold

18.10.1945

60 Jahre

Ruth Unternährer, Kommetsrüti 62, 6110 Wolhusen
Beat Meier, Feldheimstrasse 33, 6260 Reiden
Werner Burgener, Luthernweg 18, 6144 Zell
Isabelle Rimensberger, Grossacher 5, 6024 Hildisrieden

29.10.1950

09.11.1950

20.11.1950

23.11.1950

50 Jahre

Josef Banz, Nielsenstrasse 1a, 6033 Buchrain

07.10.1960

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 11, Nr. 5/2010

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand

Daniel Hecht, Beromünsterstrasse, 6204 Sempach
Tel. 041 460 14 28 (P, G), Fax 041 460 14 10
E-Mail: hecht-ag@swissonline.ch

PR vakant

Abteilungsleiter Medien

Esther Peter (ep), Grundmühle 3, 6130 Willisau
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37
E-Mail: estherpeter68@bluewin.ch

Fotografen (mb)

Marianne Baschung-Eichmann
Tel. 041 280 03 65
Natel 076 566 07 13
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon
Tel./Fax 041 440 36 85 (P)
Tel. 041 445 34 30 (G)
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Redaktion

Marco Oetterli (mo)
Postfach 110, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60 (G), Fax 041 449 50 61 (G)
E-Mail: info@oetterlidruck.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Vreni Kunz, Ausserdorf 8, 6218 Ettiswil
Tel. P: 041 980 59 14, G: 041 469 92 14
E-Mail: vreni.kunz@collano.com

Thomas Huwyler (th)

Luzernstrasse 12, 6037 Root
E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Tel. 079 601 89 76

Daniel Schneider (düsi), Lehnweg 4
6214 Schenkon, Tel. 041 920 21 07
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel, Mühlebachstrasse 8, 6064 Kerns
E-Mail: isabelle.weibel@bms.com
Tel. 079 221 47 50

Mathilda Wyss-Babst, Postfach 447,
6052 Hergiswil

Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Anzeigen:

Mathilda Wyss-Babst, Postfach 447,
6052 Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Internet / www.turnverband.ch

Werner Fuhrer, Pilatusstrasse 16
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: w_e.fuhrer@bluewin.ch

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/

Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Esther Fuhrer, Pilatusstr. 16
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: w_e.fuhrer@bluewin.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 6/2010

1. November 2010

Auflage: 2'500 Stück

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlstr. 3, 6274 Eschenbach,
Tel. 041 449 50 60, E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

FAHNEN

Fahnen und Flaggen
Werbefahnen
Digitaldruck auf Stoff
und PVC
Masten und Zubehör

**Wir gestalten, drucken,
nähen und sticken.**

Heimgartner Fahnen AG
Zürcherstrasse 37
9501 Wil
Tel. 071 914 84 84
Fax 071 914 84 85
info@heimgartner.com
www.heimgartner.com


heimgartner
fahnen ag

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

CONCORDIA

suvaliv

Sichere Freizeit



Clientis
Triba Partner Bank



MORE SPORT FOR YOUR MONEY

Seetalplatz, 6020 Emmenbrücke

oetterlidruck.ch



kartenkaiser.ch



posterkoenig.ch





Sport verbindet

Auf Wettbewerb, Fitness und Fairness
kommt es an. Wir unterstützen den Sport
und die lokalen Vereine, weil uns die
Menschen der Region am Herzen liegen.

www.triba.clientis.ch



Clientis
Triba Partner Bank